

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

16. D' Sibnzgá-Tanz

oder

Dálöbn muaf má's halt!

Allen nah' und fernen freunden und Gönnern statt Dankes gewidmet von Franz Stelzhamer.

I.

- Da schreit oft á Leut
Und moant námá wia g'scheit:
Na, was habn s' eahm denn than,
Schreit 's, den weltbreakhten
Mann?
- 5 Bo Löbnszeit, moan i,
Dö ötli schlechten Jáhr!?
Ja, Sargnögl gschmid't
für sein Taodtenbáhr!
Schier vohungern habn s' 'n
lassen,
- 10 Wann á klagt hat, sperr g'rödt,
Hat á bitt, alls vohoaßen,
Awá göbn habn s' eahm nôt.
Längst gstorbner, aft freili
Hädn s' liaber drum g'rehrt,
- 15 Hädn 's Pláßl gern gwüßt,
Wo s' 'n eini habnt gschert.
Awá weil 's nôt wár z' finden,
Habn s' eahn d' Schnábeln z'erst
gwößt,
Aft eahn z' Lieb und eahm z' Lohn
- 20 Á Gedenkfühl aufgsößt.
Awá nuh, sö fánd gstorbn
Alle drei um viel z' bald,
Eht sö d' Welt hat recht bsunná,
Drum — dálöbn muaf má's halt!
- Á graoßmächtige Bildsäuln,
Sanct Christoph wár á Kind,
Hat áh kost' nach dö Taufend,
Wiaviel? woaf i nôt gschwind.
'n zöhnten Thail nur, das woaf i, 25
Wann á kriagt häd bo Löbn —
Á Taods kann nix nehiná,
Was nußt 'n dein Göbn!
So kfeeln s' gern d' Leut,
Doh dá Streit schlicht' sö bald, 30
I sag nix als das Wort:
Hau, dálöbn muaf má's
halt!
Dá Mozárt, dá Schiller,
Dár englische Ries',
Was ná d' Welt Guats und 35
Schens hat,
Alls kriagt hädn si 's gwiß.
Á Million, wann á wölln häd,
Án iadá vo dö drei,
Gschossen häd si 's — i kenn
d' Welt:
Dá gibt 's koan Knauferei. 40

Des Dichters 70. Geburtstag (29. November 1872) wurde an mehreren Orten gefeiert und brachte ihm reiche Ehren. Ausführlich erzählt darüber Engl 66 ff. Vergleiche „D' Sechzgá-Tanz“, IV. Theil, Nr. 50. — 1. Leut, Mensch. — 2. námá, gar, wohl. — 5. Bo, bei. — 8. Sarg, — 10. sperr, trocken, verächtlich. — 14. g'rehrt, gemeint. — 17. wár, wäre. — 18. Haben Reden gehalten; eahn, sich. — 29. kfeeln, nergeln. — 32. Schau, erleben. — 34. Shafespeare. — 39. Gschossen, zusammengeschossen.